



Medienmitteilung der Interessengemeinschaft Verkehr Köniz Abstimmung vom 28.9.2014 / TRB

Klare Ablehnung TRB, Linie 10 in Köniz mit mehr als 61% Nein-Stimmen

Die IG Verkehr Köniz nimmt erfreut davon Kenntnis, dass die Könizer Stimmbewölkerung unserer Argumentation gefolgt ist und das Projekt Tramregion Bern, Linie 10 deutlich abgelehnt hat.

Die IG Verkehr Köniz hat sich seit mehreren Jahren mit den Verkehrsproblemen von Köniz auseinandergesetzt und hat dabei interessante Ideen für pragmatische und kostengünstige Lösungen entwickelt. Sie erklärt sich ausdrücklich bereit mit den Behörden zusammenzuarbeiten, um eine breitabgestützte, tragfähige Verkehrslösung zu entwickeln.

Wir halten fest, dass der heutige Bus auf dem Ast Linie 10 in Köniz noch genügend Kapazität bis 2022 aufweist. Dies wurde im Vorfeld der Abstimmung durch die Könizer Behörden bestätigt.

Die heutige Situation eröffnet Köniz die Chance, eine auf die Bedürfnisse von Köniz ausgerichtete, ausgewogene, tragbare und weit abgestützte Verkehrslösung zu entwickeln. Die Basis hierfür muss die laufende ORP (Ortsplanungsrevision) sein. Die darin festgelegten Entwicklungsschwerpunkte in Wabern wie auch die Überbauung Ried in Niederwangen müssen mit einbezogen werden.

Gleichzeitig gilt es die bestehende S-Bahn zeitnah und konsequent in das Verkehrskonzept einzubeziehen. Und es muss einen Weg gefunden werden, die Schwarzenburgstrasse massiv zu entlasten indem z.B. eine Umfahrung von Köniz realisiert wird.

Die IG Verkehr Köniz stellt fest, dass insbesondere der Gesamtgemeinderat von Köniz in Sachen TRB, Linie 10 weit an der Volksmeinung vorbei politisiert hat. Wir fordern diesen deshalb auf sich nun vornehmlich auf die Bedürfnisse von Köniz zu konzentrieren.

Zudem fordern wir die zuständige Gemeinderätin Frau Katrin Sedlmayer auf, sich aus dem Verwaltungsrat von Bernmobil zurückzuziehen und damit einen klaren Interessenkonflikt aufzulösen.

Köniz, 29. September 2014

Thomas Schneiter, Präsident IG VK, 079 493 92 68